

Zeitschrift: Schweizer Monat : die Autorenzeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur

Band: 92 (2012)

Heft: 997

Artikel: Spielplatz

Autor: Loeb, François / Allemann, Björn

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-735449>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

von François Loeb

Spielplatz

Ich bin unsterblich verliebt.
In einen Fussballstar.
Das kann mir niemand verargen.
So schlank ist er!
So muskulös!
Ein Mannsbild, sag ich Ihnen!
Und wenn er den Ball trifft!
Dieser Ausdruck!
Diese Kraft –
ja, Gewalt!
Und immer trägt er sein unwiderstehliches Lächeln zur Schau.
Das mich in seinen Bann zieht.
Ein perfekter Mannschaftsspieler ist er!
Keine Egomanien!
Nein, immer ausgerichtet.
Stets für den Mitspieler da.
Ach, dieses Lächeln!
Es verfolgt mich in meine Träume.
Die roten Punkte auf seinen Wangen!
Seine ganze Gestalt!
Ach, könnte ich doch näher in seiner Nähe sein!
Und wenn er Torschütze ist...
Keine Übertreibung!
Nein, gleich ist er wieder an seinem Posten!
Was stört mich denn sein hölzernes Benehmen?
Jeder hat seine Schwächen.
Oder etwa nicht?
Und doch will sie nicht blühen, unsere Liebe.
Ich stosse nicht auf Resonanz.
Keinerlei Echo tönt auf mein Gefühl.
Und dennoch bin ich so verliebt!
Ganz stark!
Und lass mir das nicht nehmen!
Er ist mein Held!
Dort in der dritten Reihe.
Der zweite von links.
Ganz in Rot.
Ich bin verliebt!
In ihn!
Er antwortet mir nicht.
Ich bin verliebt!
In meinen Helden!
Der so viele Tore schiesst!
Wer hat ihn nur so wunderbar geschnitzt?
Den zweiten von links?
In der dritten Reihe meines Tischfussballspiels...

Das Gedicht ist erschienen in
François Loeb: Geschichten, die der Fussball schrieb. Bern: Benteli, 2008.

von Björn Allemann





